



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental
 Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental www.safiental.ch
 Redaktion: Toni Theus gemeinde@safiental.ch

Unsere Dorfläden



Liebe Leserin, lieber Leser

Ende Mai durften wir zusammen mit der Gemeinde den neuen Dorfladen in Safien-Platz mit einer kleinen Feier offiziell einweihen. Dass es in unseren Dörfern überhaupt noch Einkaufsmöglichkeiten gibt, ist alles andere als selbstverständlich und nur Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde so.

Aus dem Betrieb der kleinen Dorfläden können keine Investitionen getätigt werden. Mit der Genossenschaft Dorfläden Safiental haben wir jedoch eine Trägerschaft geschaffen, welche auf die Unterstützung von verschiedenen Organisationen wie Patenschaft, Stiftungen und Privaten zählen darf. Von dieser Seite durften wir in den letzten Monaten eine grosse Solidarität erfahren. So konnten fast die gesamten Kosten der Einrichtungen finanziert werden. Natürlich braucht es auch Leute die sich für die Gemeinschaft einsetzen und so manche Sitzungen abhalten.

Ebenso braucht es Personal, welches sich tagtäglich für die Zufriedenheit der Kunden einsetzt.

Bei all denen bedanke ich mich herzlich für ihren Einsatz.

Wo der Wille ist, da gibt es weiterhin Dorfläden. Diese sind ein wichtiger sozialer Treffpunkt für uns Einwohner und für unsere Gäste, und solange wir im Dorfladen unsere Einkäufe tätigen, können diese erhalten werden.

Ich wünsche mir, dass möglichst alle in unseren Dorfläden einkaufen und dass sich eure Einkaufswünsche von unserem Verkaufspersonal erfüllen lassen. Das Sommerwetter können wir nicht anbieten aber Ihr findet viele Produkte in unseren Regalen, die zur guten Sommerlaune beitragen.

Markus Joos, Präsident Genossenschaft Dorfläden Safiental

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **25. Mai 2016** vergibt der Gemeindevorstand die Baureinigungsarbeiten am alten Schulhaus Valendas der Firma Cathomas Reinigungen und beschliesst den Walserweg im Raum Arezen – Imschlacht – Brünentalp zu verlegen.

Am **22. Juni 2016** beschliesst der Gemeindevorstand, die Ausstellungsräume im alten Schulhaus Valendas gegen Entschädigung durch den Naturpark, durch den Schulhaus-Abwart reinigen zu lassen, das Dach der Hütte am Safierberg zu reparieren und vom Interessenten für Bauland in Camana Boden eine schriftliche Absichtserklärung zu verlangen. Ausserdem vergibt er die Baumeisterarbeiten für die Verbauung Tällibach der Firma Bobag, Bauunternehmung AG, Valendas.

Baubewilligungen

Roland Hunger, Zalön, beabsichtigt auf Parzelle 369, Gebäude Nr. 256, Egga, einen Kälberunterstand zu erstellen, das Hochsilo abzubrechen und die Stallzufahrt umzugestalten.

Sonja Pfarrmeier, Brün, beabsichtigt auf Parzelle 4926, Gebäude Nr. 130, Brün, den bestehenden Sitzplatz zu sanieren.

Bigna und Simon Zellweger, Eglisau, beabsichtigen auf Parzelle 2003, Gebäude Nr. 1-16D, Innerberg Tenna, das bestehende Wohnhaus umzubauen und einen neuen Garage/Schopf Anbau und eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonden zu erstellen.

Silvia und Giusep Cavegn-Camenisch, Dutjen, beabsichtigen auf Parzelle 5364, Gebäude Nr. 177, Dutjen, einen Anbau/Lagerraum zu erstellen und eine Zentralheizung, kombiniert mit Luft/Wärmepumpe zu installieren.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Gemeinde-Erneuerungswahlen 2016

Am **25.09.2016** finden die Erneuerungswahlen der an der Urne zu wählenden Amtsinhaber statt.

Bewerbungen sind schriftlich bis am **15.08.2016** an den Gemeindevorstand zu richten.

Von den bisherigen Amtsinhabern haben demissioniert:

Gemeindevorstand:	Beni Bühler
Schulrat:	Silvia Basig
Baukommission:	Käthi Stucki
Standortentwicklungskommission:	Alexander Messmer

Voranzeige Altwerden in Safiental

Unser Sommerreisli findet am Mittwoch 24. Juli statt. Mehr davon im kommenden Infoblatt!

Vorstand Altwerden in Safiental

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den 80. **Geburtstag** feiert

❖ am 08. August 2016 Joos Marie, Valendas

Den 90. **Geburtstag** feiert

❖ am 23. Juli 2016 Bandli Elisabeth, Safien Platz

Den 92. **Geburtstag** feiert

❖ am 12. August 2016 Grünenfelder-Tiri Julia, Arezen

Leider sind auch zwei Todesfälle zu melden:

❖ am 01. Mai 2016 verstarb Philipp Wieland-Buchli, Brün

❖ am 21. Juni 2016 verstarb Jeremias Casutt, Tenna

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2016

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2015
3. Bau- und Kreditbeschluss Verbauung Tällibach
4. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 22 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Entschuldigt hat sich das GPK-Mitglied Christian Buchli. Speziell begrüsst er die übrigen Mitglieder der GPK sowie die Revisorin Cecilia Manetsch.

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Anne Casutt und Ueli Schaufelberger werden gewählt.
2. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2015 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierten Rechnungen auf der Gemeindeganzlei zu bestellen oder von der Homepage herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen.

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 238'560.--, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'763'418.-- ab.

Betreffend Bestandesrechnung wird festgehalten, dass sich das Eigenkapital um das Rechnungsergebnis auf neu Fr. 3'253'570.-- verringert.

Heini Kehl weist ausserdem darauf hin, dass die Verschuldung in den letzten Jahren wieder zugenommen hat und neu rund 8.7 Millionen beträgt.

Thomas Buchli ergänzt die Ausführungen, indem er darauf hinweist, dass zukünftig mit mehr Geld aus dem Finanzausgleich gerechnet werden kann.

Demgegenüber sind jedoch die Erträge aus der Wasserkraft stark unter Druck und es ist zu befürchten, dass diese zurückgehen.

In der Diskussion wird gefragt, ob der Grund für die Mehreinnahmen bei den Steuern bei den neuen Gebäudeschätzungen liegt.

Es wird geantwortet, dass sich die Neuschätzungen von Versam erst auf die nächste Jahresrechnung auswirken.

Im Anschluss an die Diskussion erläutert Sebastian Lenggenhager, Präsident der GPK, die Vorgehensweise bei der Prüfung der Rechnung.

Nach seinen Ausführungen beantragt er im Namen der GPK, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Darauf wird diese ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Alexander Messmer erläutert das Projekt Tällibach.

Begonnen hat die Problematik damit, dass eine Rufe das Bachbett um rund 2 Meter abgesenkt und die Wasserleitung vom Quellgebiet zum Dorf Tenna freigelegt hat. Als Sofortmassnahme hat die alte Gemeinde die Leitung mit Beton gesichert und ein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben.

Dieses Gutachten kommt zum Schluss, dass weitere Rufen nicht nur die Leitung wegweisen werden, sondern auch den Hangfuss soweit untergraben könnten, dass der gesamte Hang mit den Quellfassungen abrutschen könnte.

Da die Quellen in diesem Hang die einzigen sind, welche für Tenna genügend Wasser liefern, muss diese Gefahr so rasch wie möglich gebannt werden.

Auf der Suche nach finanzieller Unterstützung hat der Gemeindevorstand sich an den Kanton gewandt.

Nachdem sich das Amt für Wasserbau nicht zuständig fühlte, hat das Amt für Wald und Naturgefahren sich bereit erklärt, das Projekt mit 73% zu subventionieren.

Die Kosten belaufen sich gemäss Schätzung auf Fr. 610'000.-- und beinhalten maximal 6 Betonriegel im Bereich der Wasserleitung im Tällibach.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstandes für die Verbauung Tällibach einen Rahmenkredit von Fr. 610'000.--.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Unter dem Traktandum Varia wird darauf hingewiesen, dass es Schülern gelungen ist, mit den IT-Geräten der Schule mit wenigen Klicks auf nicht jugendfreie Seiten zu gelangen.

Es wird geantwortet, dass bei diesen Geräten offenbar ein Fehler vorgelegen hat, da diese normalerweise geschützt sind. Allerdings ist es schwierig bei Google alle Wörter zu sperren, mit welchen man, wenn auch über Umwegen, auf solche Seiten gelangt.

Ziel ist es jedoch, dass solche Vorkommnisse durch Lehrer und Medienpädagogen zu thematisieren und altersgerecht zu behandeln sind.

Zur besseren Überwachung der Schüler sollte zudem das WLAN vermehrt abgestellt werden.

Wichtig ist vor allem, dass sobald irgendwelche Beobachtungen durch die Eltern gemacht werden, diese den Lehrpersonen oder der Schulleitung zu melden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diesen Sommer erstmals die Alps Art Academy in der Gemeinde verschiedene Projekte realisiert. Die Trägerschaft dieser Kunstakademie liegt bei Pro Safiental.

Auch auf die vom Amt für Zivilschutz herausgegebene Sturmwarnung der Stufe 4 und die damit verbundenen Verhaltenshinweise wird hingewiesen.

Zum Schluss des Traktandums informiert Thomas Buchli, dass betreffend Neuadressierung die auf die Auflage eingegangenen Einsprachen vom Vorstand behandelt werden. Anschliessend wird die Neunummerierung vom Ingenieur nachgeführt und der Post zur Genehmigung eingereicht.

Nach der Genehmigung wird die Gemeinde die neuen Nummern anbringen.

Weiter informiert er über den Werkhof des Tiefbauamtes. Auf Grund der Einsprache der Gemeinde, mit welcher auch ein anderer Standort vorgeschlagen wurde, prüft der Kanton eine Verlegung.

Darauf gibt er noch die gemäss Verfassung bis 31. Mai 2016 eingegangenen Demissionen bekannt.

Gemeindevorstand:	Beni Bühler
Schulrat:	Silvia Basig
Baukommission:	Käthi Stucki
Standortentwicklungskommission:	Alexander Messmer

Nach diesen Informationen schliesst der Präsident die Versammlung.

Tenna, 15. Juni 2016

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 04. August 2016 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.